

Niederschrift

über die 31. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, den 16. Dezember 2014, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der "Lindener Ratsstuben"

Anwesend:

- a) Stadtverordnetenvorsteher: Ralf Burckart
- b) Stadtverordnete:
- | | |
|--------------------------|----------------|
| Jürgen Arnold | |
| Moritz Arnold | (entschuldigt) |
| Hans Bausch | (entschuldigt) |
| Anneliese Bork | |
| Michael Fischer | |
| Dagmar Gebauer | |
| Sebastian Gebauer | (entschuldigt) |
| Renate Geiselbrechtinger | |
| Axel Globuschütz | (entschuldigt) |
| Dr. Michaela Goll | |
| Dieter Haggenmüller | |
| Dirk Hansmann | (entschuldigt) |
| Volker Heine | |
| Timo Klös | (entschuldigt) |
| Gisela Koch | |
| Gudrun Lang | |
| Harald Liebermann | (entschuldigt) |
| Franziska Lodde | |
| Hendrik Lodde | |
| Antje Markgraf | |
| Uwe Markgraf | |
| Burkhard Nöh | |
| Matthias Spangenberg | (entschuldigt) |
| Iskender Schütte | |
| Dr. Christof Schütz | |
| Werner Schwarz | |
| Tim-Ole Steinberg | |
| Eva Steinmetz | |
| Thomas Utschig | |
| Fabian Wedemann | |
| Wolfgang Weiß | |
| Horst Weitze | |
| Michael Wolter | |
| Dr. Heinz-Lothar Worm | |
| Metin Yildiz | |
| Marga Zoller | |
- c) Magistrat:
- | |
|--------------------------------|
| Bürgermeister Jörg König |
| Erster Stadtrat Norbert Arnold |
| Stadtrat Thomas Altenheimer |
| Stadträtin Petra Braun |
| Stadtrat Wolfgang Gath |
| Stadtrat Reinhold Krapf |

Stadtrat Robert Kreuzinger-Ibe
Stadtrat Manfred Leun
Stadtrat Gerhard Trinklein

- d) Ausländerbeiratsvorsitzender: Dr. Ehsan Sadeghian
- e) Verwaltung: Hans-Ulrich Heymann
Frank Hölzel
- f) Presse: Herr Agel, Gießener Allgemeine
Herr Wißner, Gießener Anzeiger
- g) Zuhörer: 10
- h) Protokollführerin: Renate Wolf

Stadtverordnetenvorsteher Ralf Burckart eröffnet die 31. öffentliche Sitzung der laufenden Legislaturperiode. Er begrüßt die Mitglieder des Parlamentes, den Vorsitzenden des Ausländerbeirates Herrn Dr. Sadeghian, den Magistrat, die Vertreter der Presse sowie alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde, die durch die HGO vorgeschriebene Veröffentlichung der Einladung in den Lindener Nachrichten und dem Lindener Anzeiger Lokal ordnungsgemäß erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Anschließend gratuliert Stadtverordnetenvorsteher Burckart allen Parlamentariern und Magistratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Auf die Frage des Stadtverordnetenvorstehers, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt, bittet Stadtverordneter Wolter darum, die Tagesordnungspunkte 8 und 9 zu tauschen (öffentlicher und nichtöffentlicher Teil).

Hierzu entgegnet Stadtverordnetenvorsteher Burckart, dass dies laut Satzung nicht möglich ist, da nach einem nicht öffentlichen Teil einer Sitzung immer die Öffentlichkeit wieder hergestellt werden muss, um das Abstimmungsergebnis bekannt zu geben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herrn Jens Wolfram für seine langjährige Ehrenamtstätigkeit der Ehrenbrief des Landes Hessen verliehen. Wie Bgm. König berichtet, war Herr Wolfram von 2002 – 2008 Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Großen-Linden und von 2008 – heute Vorsitzender des Angelsportverein Großen-Linden. Für seine Tätigkeit von 1997 – 2002 als stellvertretender Wehrführer und seit 2002 als Wehrführer der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Großen-Linden hat er schon das Brandschutzehrenzeichen erhalten. Bgm. König liest den Ehrenbrief des Landes Hessen vor, verleiht zusätzlich eine Urkunde der Stadt Linden und hofft, dass Herr Wolfram auch weiterhin so tatkräftig zur Verfügung steht.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Berichterstattung durch den Magistrat
2. Beschluss der Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes der Stadt Linden für das Jahr 2014
-Magistratsvorlage Drucksache Nr. 112/11/16-

3. 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Linden
-Magistratsvorlage Drucksache Nr. 113/11/16-
4. Nachwahl der Schriftführerin bzw. des Schriftführers und ihrer Stellvertreterin bzw. Stellvertreter
-Magistratsvorlage Drucksache Nr. 114/11/16-
5. Satzung über die Betreuung von Kindern in den Kindertagesstätten der Stadt Linden
-Magistratsvorlage Drucksache Nr. 99a/11/16-
6. Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Leihgestern, Bebauungsplan Nr. 41 „Im Boden“ -
3. Änderung-
hier: Aufstellungsbeschluss
-Magistratsvorlage Drucksache Nr. 115/11/16-
7. Einbringung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Linden sowie des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke Linden für das Jahr 2015
-Magistratsvorlage Drucksache Nr. 117/11/16-

Nichtöffentlicher Teil

8. Grundstücksangelegenheiten
-Magistratsvorlage Drucksache 116a/11/16-

Öffentlicher Teil

9. Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes

Zu TOP 1

Berichterstattung durch den Magistrat

Bahnunterführung Sudetenstraße/Nikolaus-Otto-Straße

Die Bahn hat mitgeteilt, dass derzeit Bohrungen zur Sicherheitsprüfung durchgeführt werden und die Sanierung selber 2017 anstehe. Bis dahin habe auch die Stadt Linden noch Zeit, evtl. Verbreitungswünsche zu äußern – diese müssten allerdings auch von der Stadt bezahlt werden.

Tauschbibliothek

Bgm. König berichtet, dass diese inzwischen gut gefüllt ist und hofft, dass auch das Ausleihen rege in Anspruch genommen wird.

Nördlich-Breiter Weg

Hierzu hat eine weitere Besprechung im Magistrat stattgefunden, an der die weitere Vorgehensweise für eine evtl. externe Erschließung und Vergabe vorgestellt wurde. Es könnte sein, dass bereits zur nächsten Sitzung eine entsprechende Vorlage vorgelegt werden kann.

Kindergarten Regenbogenland

Der Abriss ist zwischenzeitlich erfolgt und die Planungen zum Außengelände sind im Gange.

Wertstoffhof

Nach dem Gespräch mit dem Landkreis hat es seitens der Kreisverwaltung noch keine weiteren Rückmeldungen gegeben.

Betreutes Wohnen

Hierzu kann am kommenden Donnerstag der Kaufvertrag mit dem Investor abgeschlossen werden.

Zum Bericht des Magistrats ergeben sich keine Wortmeldungen.

Zu TOP 2

Beschluss der Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes der Stadt Linden für das Jahr 2014

-Magistratsvorlage Drucksache Nr. 112/11/16-

Bgm. König hat den Nachtrag in der letzter Sitzung eingebracht; gegenüber dem ursprünglichen HH sind kaum Änderungen erforderlich geworden. Die Planungskosten für das Baugebiet Nördlich-Breiter Weg wurden eingestellt und die gewünschten Sonnenschirme für das Kinderplanschbecken sind unterwegs.

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur hat bei 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung Beschlussempfehlung abgegeben.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat bei 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen Beschlussempfehlung abgegeben.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Hierzu ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 112/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 3

1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Linden

-Magistratsvorlage Drucksache Nr. 113/11/16-

Bgm. König teilt mit, dass der Gießener Anzeiger ab dem 01.01.2015 den Vertrag mit der Stadt zur Herausgabe des kostenlosen amtlichen Bekanntmachungsblattes „Lindener Anzeiger“ u.a. auch aus wirtschaftlichen Gründen gekündigt hat. Es folgt noch der Hinweis, dass in der Vorlage § 5 in § 8 geändert werden muss.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 113/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 4

Nachwahl der Schriftführerin bzw. des Schriftführers und ihrer Stellvertreterin bzw. Stellvertreter

-Magistratsvorlage Drucksache Nr. 114/11/16-

Bgm. König teilt mit, dass durch das Ausscheiden einer Bediensteten diese Neuwahl erforderlich ist und bittet um Beschlussfassung.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 114/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 5

Satzung über die Betreuung von Kindern in den Kindertagesstätten der Stadt Linden -Magistratsvorlage Drucksache Nr. 99a/11/16-

Bgm. König erklärt, dass bereits im Frühjahr die Satzung aufgrund gesetzlicher Änderungen entsprechend angepasst werden sollte, dies aber aufgrund diverser Diskussionen noch nicht erfolgt ist. Unter Mitwirkung aller Beteiligten (Verwaltung, Kindergartenleitungen und Elternbeiräte) wurden nun alle erforderlichen Änderungen umgesetzt und auch auf die Lindener Verhältnisse angepasst. Es folgt noch der Hinweis, dass die von den Ausschüssen angeregten Änderungen des § 4 vollzogen und den Parlamentariern zugestellt wurden.

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur hat – ebenfalls mit entsprechend geändertem Wortlaut – einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat für die, nach Vorschlag von Bgm. König zu § 4 Absatz 4 geänderte Vorlage („Amtliches Bekanntmachungsblatt der Stadt Linden – siehe § 5 der Hauptsatzung“; Anmerkung: § 5 muss in § 8 geändert werden) bei 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Stadtverordneter Fischer möchte wissen, ob die Vorlage gem. § 12 Abs. 6 der Geschäftsordnung an Jugendbeirat und Ausländerbeirat weitergeleitet wurde.

Nach Bestätigung durch Herrn Heymann, fragt Stadtverordneter Fischer nach der Fristsetzung und ob hierzu Ergebnisse vorliegen.

Laut Herrn Heymann wurde keine Frist festgesetzt und weder Jugendbeirat noch Ausländerbeirat hätten sich gemeldet.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart kann ebenfalls dazu keine Aussage treffen (ähnliches habe sich auch bei der Gebührensatzung ergeben) und ggf. werde er die Vorlage zurückstellen.

Bgm. König erklärt, dass man diese Satzung auch in der kommenden Stadtverordnetenversammlung noch beschließen könne, da auch er kein konkretes Datum der Zustellung nennen kann. Außerdem habe man ja noch eine gültige Betreuungssatzung.

Bgm. König zieht die Vorlage zurück.

Zu TOP 6

Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Leihgestern, Bebauungsplan Nr. 41 „Im Boden“ – 3. Änderung-

hier: Aufstellungsbeschluss

-Magistratsvorlage Drucksache Nr. 115/11/16-

Bgm. König teilt mit, dass der neue Besitzer des betreffenden Grundstückes (Grundstück incl. Straße im Zwangsversteigerungsverfahren erworben) an die Stadt herangetreten sei und um entsprechende Änderung des B-Plans gebeten habe, da er mit seinem Gewerbebetrieb nach Linden umsiedeln möchte. Außerdem soll das Gewerbe erweitert und der hintere Bereich des Grundstückes für Wohnzwecke (5 Wohnhäuser) umgewidmet werden. Das Vorhaben selber ist eine gute Sache, um dieses Gebiet auch städtebaulich zu einem guten Abschluss zu bringen.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Stadtverordneter Fischer möchte vom Magistrat wissen, mit welchem Umfang des Anlieferverkehrs zu rechnen ist und wie die Anbindung erfolgen soll. Seinem Wissen nach handelt es sich bei dem neuen Gewerbebetrieb um Anlagenbau und wenn produziert und auch eingebaut werde, gebe es entsprechendes Verkehrsaufkommen

Bgm. König erklärt, dass sich die Auf- und Abfahrt zum/vom Grundstück noch vor dem Getränkemarkt befindet und dann im Norden (zw. Umspannwerk und vorhandenem Gebäude) in östlicher Richtung zur Bahn weitergeführt wird. In diesem hinteren Bereich war früher auch die Gleisanbindung zur Bahn.

Stadtverordneter Heine erklärt ergänzend, dass die verkehrliche Anbindung von Norden vom Umspannwerk aus erfolgt und dort auf dem Grundstück nur das zur Bahn gelegene Gelände genutzt wird. Im Bereich der derzeitigen Wohnbebauung soll kein gewerblicher Verkehr rollen. Er finde es auch sehr positiv, dass in dem genannten hinteren Bereich zur Bahn evtl. eine weitere Halle gebaut werde, die auch die Wohnbebauung im Bereich Großen-Linden-Süd Lärmmäßig noch mehr abschirmt.

Er bittet allerdings darum, dass sich der Magistrat weiterhin um das Problem der nicht ausgebauten Straße kümmert.

Stadtverordnete Lang möchte wissen, ob Angaben zum Verkehrsaufkommen insgesamt getätigt werden können. Der Anlieferverkehr muss ja von der Autobahn zu Rewe gelangen und dies geht nur über die Moltkestraße/Alte Heerstraße.

Bgm. König entgegnet hierzu, dass die Autos sicher „nicht vom Himmel fallen“ können, um auf das Anwesen zu gelangen und daher sei es zutreffend, dass der Verkehr auf diesen Straßen zunehmen werde. Dies sei jedoch nicht zu vermeiden; allerdings glaubt er nicht, dass ein ständiges Hin- und Herfahren stattfinden werde.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 115/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 7

Einbringung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Linden sowie des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke Linden für das Jahr 2015 -Magistratsvorlage Drucksache Nr. 117/11/16-

Bgm. König bringt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Linden sowie den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Linden für das Jahr 2015 ein. In seiner HH-Rede trägt er die wichtigsten Eckdaten des neuen Haushaltes vor und ist sehr erfreut darüber, dass sich hier der positive Trend des Jahres 2014 fortsetzt.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart dankt dem Bürgermeister für die Einbringung des HH 2015 sowie des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke Linden für das Jahr 2015 und bittet um zügige Beratung in den Ausschüssen (Abstimmung der Termine mit Verwaltung). Die nächste Stadtverordnetenversammlung wird am 10. Februar 2015 stattfinden.

Anschließend bittet Stadtverordnetenvorsteher Burckart die anwesenden Bürger und Pressevertreter den Sitzungssaal zu verlassen, um den nicht öffentlichen Teil zu beraten und abzustimmen; nach der Abstimmung dürfen sie wieder eintreten.

Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 8

Grundstücksangelegenheiten

-Magistratsvorlage Drucksache 116a/11/16-

Stadtverordnetenvorsteher Burckart erklärt, dass hier die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 116a/11/16 zur Abstimmung steht.

Bgm. König erklärt, dass die beiden Grundstücke an der Lärmschutzwand zum Kuhn-Center von Frau Bartsch gekauft werden sollten. Nun habe sich aber eine Familie mit einem behinderten Kind um das Grundstück beworben. Am Verkaufspreis ändert sich nichts, lediglich die Begründung wird entsprechend angepasst.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat bei 8 Ja-Stimmen Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 116a/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und Stadtverordnetenvorsteher Burckart teilt das Abstimmungsergebnis mit.

Öffentlicher Teil

Zu TOP 9

Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes

Hundesteuermarken

Stadtverordneter Dr. Schütz möchte wissen, wie der freiwillige Polizeidienst hier kontrollieren könne, wenn es keine Hundemarken mehr gebe.

Laut Aussage des Kämmerers, Herrn Hölzel, sei dies nicht zutreffend; es gebe neue gelbe Hundemarken.

Hilfspolizeibeamter

Stadtverordneter Dr. Schütz möchte vom Magistrat wissen, ob für den doch des Öfteren krankheitsbedingten Ausfall des Hilfspolizeibeamten an eine Vertretung gedacht ist. Gerade die Situation um die Thematik „verkehrswidriges Parken“ habe sich in letzter Zeit sehr verschlechtert.

Bgm. König erklärt hierzu, dass dies eine Personalangelegenheit sei, die nicht in der Stadtverordnetenversammlung zu behandeln ist.

Vergleichende Prüfung Energiemanagement

Stadtverordneter Dr. Schütz möchte wissen, ob es hierzu seitens des Magistrates noch weitere Informationen für die Stadtverordneten gebe.

Bgm. König teilt mit, dass entsprechend informiert werde, wenn das Verfahren hierzu beendet sei.

Heckenschnitt

Stadtverordneter Schwarz wurde von mehreren Bürgern darauf angesprochen, dass trotz Rückschnitt von Hecken, diese noch immer zu weit in die Gehwege ragen, so dass diese nicht ordnungsgemäß genutzt werden können.

Bgm. König wird dies entsprechend weiterleiten.

Sporthalle Anne-Frank-Schule

Stadtverordneter Schwarz habe der Presse entnommen, dass seitens des Kreises Finanzmittel für eine Erneuerung der Schulsporthalle eingestellt wurden. Welche Informationen hat die Stadt hierzu?

Bgm. König erinnert daran, dass diverse Gespräche geführt wurden, aber diese noch zu keinem endgültigen Abschluss gekommen sind.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart beendet die letzte Sitzung im Jahr 2014, wünscht allen Anwesenden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Wie bereits angekündigt, findet die nächste Sitzung am 10. Februar 2015 statt und auch im Jahr 2016 wurde schon ein Termin geändert; die erste Sitzung findet am 09.02.2016 statt.

Traditionsgemäß werden alle Anwesenden noch zu einem Umtrunk eingeladen.

Ende der Sitzung: 20.55 Uhr

Ralf Burckart; Stadtverordnetenvorsteher

R. Wolf; Protokollführerin